



Nr. 02 ■ 2022

Freitag, 4. März 2022

Forstkammer
Baden-Württemberg
Waldbesitzerverband e.V.

FORSTKAMMER & AGDW

Prof. Dr. Bitter ist designierter AGDW-Präsident

Der 232. außerordentliche Hauptausschuss der AGDW hat am 22. Februar 2022 einstimmig für Prof. Dr. Andreas W. Bitter als designierten Präsidenten gestimmt. Bitter ist als Professor am Institut für Forstökonomie und Forsteinrichtung an der Technischen Universität Dresden tätig, er ist Vorsitzender von PEFC Deutschland, darüber hinaus war er viele Jahre Vorsitzender des Sächsischen Waldbesitzerverbandes und Präsidiumsmitglied der AGDW. Bitter ist Waldeigentümer in Nordrhein-Westfalen und Sachsen.

„Prof. Bitter verfügt mit seiner Tätigkeit als Wissenschaftler, Verbandsvorsitzender und Waldeigentümer über eine außergewöhnliche Kompetenz und über vielfältige Erfahrungen in sehr unterschiedlichen Bereichen der Wald- und Forstwirtschaft“, sagten die beiden Vizepräsidenten Roland Burger und Josef Ziegler. „Darüber hinaus hat er sich als AGDW-Präsidiumsmitglied und Verbandsvorsitzender in Sachsen viele Jahre engagiert für die Interessen der Waldbesitzenden eingesetzt. Mit dieser Erfahrung ist Prof. Bitter ein hervorragender Kandidat für die Leitung der AGDW.“

Prof. Dr. Andreas W. Bitter wird auf der 233. Hauptausschusssitzung am 4. Mai zum Vorsitzenden gewählt. Er folgt damit auf Hans-Georg von der Marwitz, der sein Amt im Dezember 2021 niedergelegt hat.

Nähere Informationen zum neuen AGDW-Präsidenten finden Sie [hier](#).

Quelle: AGDW

Holzenergie als wichtiger Faktor beim Ausbau erneuerbarer Energien

Mitte Februar veröffentlichte das Umweltbundesamt (UBA) eine Empfehlung, in der es sich gegen das Heizen mit Holz ausspricht. Diese Empfehlung begründet das UBA mit aktuellen Daten zur Luftqualität. Reaktion auf diese Empfehlung war ein Brief, vieler Verbände aus Wald- und Forstwirtschaft, die die Aussagen des UBA offen kritisieren. Hauptgeschäftsführerin der AGDW Dr. Irene Seling nennt die Empfehlungen „vor dem Hintergrund der Energiewende [...] kontraproduktiv“ und laut ihr ignoriere das UBA den neusten Stand der Technik bei Holzheizungen, die die Emissionen um bis zu 90 Prozent reduzieren können.

Insgesamt weist der Brief darauf hin, dass sich dem Thema viel zu oberflächlich genähert wurde und dass nur der Einsatz von Holzenergie dazu in der Lage ist, den Anteil an erneuerbarer Wärme zu steigern.

Nähere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Den Brief der Verbände finden Sie [hier](#).

Quelle: AGDW

POLITIK & RECHT

Broschüre zu steuerlichen Regelungen für die Land- und Forstwirtschaft

Die unten angefügte Broschüre dient als Orientierungshilfe über die bestehenden steuerlichen Regelungen, die für Land- und Forstwirtschaft gelten. Mitunter kann Sie auf nicht beachtete Möglichkeiten aufmerksam machen und kann dazu beitragen, betriebliche Entscheidungen verständlicher zu machen.

Die Broschüre finden Sie [hier](#).

Quelle: BMEL

Minister der Landwirtschaft informiert sich vor Ort über moderne Holzbe- und -verarbeitung

Bei der Firma Holz-Her GmbH in Nürtingen informiert sich MdL Peter Hauk über moderne Holzwerkstoffe und Maschinen. Klimaschutz bedeute konkret „mehr Gebäude mit Holz zu bauen und Werkstoffe aus fossilen Kohlenstoffen durch moderne Holzwerkstoffe zu ersetzen“. Baden-Württemberg hat dazu durch den hohen Waldanteil und die starke Handwerkskultur besonders gute Voraussetzungen. Damit rückt Baden-Württemberg in die Position des Wegbereiters für eine klimafreundliche Holzbaukultur und den Einsatz innovativer Holzprodukte.

Um in diesem Bereich Impulse zu setzen, wurde im Jahr 2018 die Holzbau-Offensive verkündet, die die Dekarbonisierung des Bausektors vorantreiben sollte. Diese Initiative läuft bis heute und dient der gezielten Förderung von zukunftsorientierter Forschung an Baustoffen und zukunftsweisenden Technologien.

Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: BMEL

Beihilferecht: Überarbeitung für die Land- und Forstwirtschaft

Bis zum 31. März führt die EU-Kommission eine öffentliche Konsultation zu den vorgeschlagenen überarbeiteten Vorschriften für staatliche Beihilfen, vor dem Hintergrund der Anpassung an die neuen strategischen Prioritäten der EU im Agrar- und Forstsektor durch. Bestandteil der Konsultation sind zum einen die Rahmenregelungen für staatliche Beihilfen im Agrar- und Forstsektor und die Gruppenfreistellungsverordnung für die Landwirtschaft.

Zum einen sollen durch unterstützende Leistungen neue Anreize zu umwelt- und klimafreundlichen Maßnahmen geschaffen werden, zum anderen sollen Auftreten gebietsfremder Arten und neu auftretende Krankheiten bekämpft und getilgt werden.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: Europäische Kommission

BETRIEB & MARKT

Rolle der Eiche im Klimawandel

Die Eichen werden im Zuge des Klimawandels an Bedeutung gewinnen, es ist mit einer Ausdehnung ihrer Areale zu rechnen. Die beiden wichtigsten Eichenarten in unseren Wäldern sind die Traubeneiche (*Quercus*

petraea) und die Stieleiche (*Quercus robur*).

Dabei unterscheiden sich die Standortsansprüche der beiden Arten sehr stark. Die Traubeneiche hat geringe Ansprüche an den Boden in Bezug auf Nährstoffe und pH-Wert. Sie meidet allerdings Grund- und Stauwasser. Die Stieleiche wiederum anspruchsvoller hinsichtlich Nährstoffversorgung, kommt mit schweren Böden und Grund- und Stauwasser sehr gut zurecht.

Beide Eichenarten eignen sich für die Wertholzproduktion und sollten mit den Schafft beschattenden Nebenbaumarten wie Hainbuche oder Winterlinde gepflanzt werden.

Es ist davon auszugehen, dass bei zunehmendem Trockenstress für unsere Baumarten, die Eichen sich durch ihre physiologische Stabilität rascher erholen, somit von der Schwächung der Konkurrenzbaumarten profitieren und damit mehr Standorte besiedeln können.

Nähere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Quelle: Redaktion BFW

HINWEISE & HINGUCKER

Praxis-Ratgeber: Waldumbau und Jagd

In diesem Ratgeber wird Interessierten ein Einblick gegeben in die Themen Waldbau, Rehwild, Jagd und gemeinsame Kommunikation bezogen auf Waldverjüngung. Diese Themen sind für ein ineinandergreifendes Wald- und Wildtiermanagement wichtig, was die Grundlage darstellt für zukunftsfähige klimastabile Wälder.

Auf den fast 100 Seiten, die mit ansprechenden Graphiken und Diagrammen aufgearbeitet sind, wird eine wissenschaftsbasierte Grundlage für einen konstruktiven Dialog geschaffen.

Den Ratgeber finden Sie [hier](#).

Quelle: FVA

Anpassung von Wäldern und Waldwirtschaft an den Klimawandel

Der Wissenschaftliche Beirat für Waldpolitik (WBW) stellte am 08.02.22 seine Kernempfehlungen aus dem Gutachten zur Anpassung von Wäldern und Waldwirtschaft an den Klimawandel vor und diese zur Diskussion.

Das Gutachten formuliert in 13 verschiedenen Bereichen der Waldbewirtschaftung und Waldnutzung Handlungsempfehlungen an das Bundesministerium und relevante Entscheidungsträger. Ziel dieser Handlungsempfehlungen ist es, widerstandsfähige und anpassungsfähige Wälder zu fördern und die Leitungsfähigkeit beteiligter Betriebe zu stärken.

Neben vielen anderen Themen, die im Gutachten zur Sprache kommen, spielen Maßnahmen zum Schutz des Bodens oder die Förderung nachhaltiger Holzverwendung eine Rolle.

Erfahren Sie [hier](#) mehr über das Gutachten und seine Inhalte.

Quelle: FNR

Aufforsten ohne Plastikmüll

Fachleute vom Deutschen Institut für Textil- und Faserforschung in Denkendorf (DITF) haben eine biologisch abbaubare Wuchshülle aus nachwachsenden Rohstoffen vorgestellt. Dafür wurde ein Hybridgarn entwickelt, das aus Pflanzenfasern, hier Baumwolle und Polyaktid (PLA) besteht. PLA ist ein biobasierter thermoplastischer Kunststoff, der unproblematisch biologisch abbaubar ist.

Erste Prototypen wurden bereits hergestellt und befinden sich im Test. Diese könnten in der Natur verbleiben, weil sie vollständig biologisch abgebaut werden, ohne Böden oder Gewässer zu belasten.

Den gesamten Bericht gibt es [hier](#) zum Nachlesen.

Quelle: Bioökonomie.de

Bewertung von Wildschäden im Wald per App

Das KWF (Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V.) bietet mit der KWF App zur Bewertung von Wildschäden im Wald ein digitales Werkzeug, mit dem schnell und zeitgemäß Wildschäden im Wald ermittelt werden können. Die App basiert auf der Konvention zur Bewertung von Wildschäden im Wald des DFWR und löst die analoge, papierbasierte Methode ab.

Nähere Informationen zu App finden Sie [hier](#).

Quelle: KWF

ARD-Themenschwerpunkt 2022 #unserWasser

Am 16. März 2022 beginnen die Sender der ARD ein Event zum Thema #unserWasser. Bis in den Sommer 2022 soll immer wieder über die Ursachen und Folgen von Wassermangel in Deutschland berichtet werden. Dazu startet der SWR nun eine Umfrage unter städtischen Gartenämtern, Försterinnen und Förstern.

Ziel der Umfrage ist es, eine Aussage über den zunehmenden Wassermangel unserer Bäume in Städten und Wäldern zu treffen. Die Ergebnisse der Umfrage sollen im Rahmen des ARD Events veröffentlicht werden.

Die Umfrage und weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: BDF

AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

- Laufende Informationen über aktuelle Beteiligungsverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.Ä. in Ihrer Region finden Sie auf <http://www.foka.de/Beteiligungsverfahren>.

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungsreihen

- **Bildungsangebot der AöR ForstBW:** Die Broschüren und die Online-Datenbank für Privatwaldbesitzer, Forstunternehmen, Naturschutz, Jägerschaft und Brennholzkunden sowie für Waldpädagogik und für Forstfachliche Fortbildungen können [hier](#) heruntergeladen werden.

2022

- **AGRITECHNICA 2022** | Datum: 27. Februar bis 5. März 2022 | "Weltleitmesse für Landtechnik und Treffpunkt für internationale Forst-Praxis"
- **6. Holzbauforum Donaueschingen** | Datum: 11. März 2022 | Themen: Nachhaltige Planung und Standardisierung im Holzbau | Weitere Informationen und zur Anmeldung [hier](#) entlang.
- **Forest Cleanup Day** | Datum: 19. März 2022 | gemeinsamer Waldputztag organisiert vom Landeswaldverband Ba-Wü und der HFR Rottenburg | Weitere Informationen [hier](#).
- **Digitales Waldsymposium 2022** | Datum: 21. März 2022 | Veranstaltung am Tag des Waldes: europäische Forstpolitik und ihre Umsetzung in Deutschland | Weitere Informationen [hier](#).
- **Mitgliederversammlung der Forstkammer Baden-Württemberg e.V.** | Datum: 24. März 2022 | Villingen-Schwenningen | Anmeldung über die Geschäftsstelle
- **Web-Konferenz: 26. Statusseminar des Kuratoriums für Forstliche Forschung** | Datum: 30. März 2022 | Themen: „Standortfaktoren im Wandel“, „Trockensensitivität alternativer Baumarten“, „Herkunftsempfehlung für heimische Exoten“ | Weitere Informationen gibt es [hier](#).
- **FORST live 2022** | Datum: 29. April – 1. Mai 2022 | Weitere Informationen [hier](#).
- **Messe JAGD-&-HUND** | Datum: 07. bis 12. Juni 2022 | Dortmund | Weitere Informationen [hier](#).
- **41. Freiburger Winterkolloquium Forst und Holz (verschoben)** | Datum: 30. Juni und 1. Juli 2022 | Weitere Informationen [hier](#).
- **INTERFORST 2022** | Datum: 17. bis 20. Juli 2022 | Themen: „Vom Waldumbau im Klimawandel bis hin zu neuen Technologien, KWF zeigt Zukunftstrends im Klimawandel, DLG zeigt Forst- und Kommunaltechnik im Praxiseinsatz“
- **DLG Waldtag 2022** | Datum: 9. bis 11. September 2022 in Lichtenau | "Führender Treffpunkt Forstpraxis"

BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK!



Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#). Einfach kostenlos abonnieren und los geht's!